



Wer sind wir?

Die Heilpädagogische Tagesstätte ist eine Einrichtung der Jugendhilfe, die Hilfe zur Erziehung nach § 32 KJHG und Eingliederungshilfe nach § 35a KJHG leistet.

Gemäß den Grundsätzen der Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen umfasst der Aufgabenbereich die Betreuung, Bildung und Erziehung des Kindes unter wesentlicher Beteiligung der Erziehungsberechtigten (§ 22 KJHG).

Die Arbeitsschwerpunkte liegen im Bereich der sozialen und emotionalen Förderung, der Lern- und Leistungsförderung sowie der beratenden und therapeutischen Arbeit mit den betroffenen Familien.

Unser Team

In den Gruppen:
SozialpädagogInnen, ErzieherInnen;

Im Gruppenübergreifenden Dienst:
Diplom-Psychologe, Sozial- und HeilpädagogInnen,
FamilientherapeutInnen

Heilpädagogische Tagesstätte im SkF Friedrichstraße 28 | 97082 Würzburg

4 Gruppen mit je 8 bis 9 Kindern

Telefon: 0931/45008-86

Fax: 0931/ 45008-90

Außenstelle

Bachstraße 18 | 97288 Theilheim

1 Gruppe mit 9 Kindern

Telefon: 09303/9800313

Fax: 09303/9800326

hpt@skf-wue.de | www.skf-wue.de

Heilpädagogische Tagesstätte im SkF



Träger SkF – Sozialdienst katholischer Frauen e. V. Würzburg

Telefon: 0931/41904-0 · Fax: 0931/416435

info@skf-wue.de · www.skf-wue.de

Titelfoto: photocase

Oktober 2013 © skf-wue

wir leben helfen



Zielsetzung

Unser Ziel ist, jedes einzelne Kind in seiner Entwicklung zu fördern und zu stützen.

Durch gleichzeitige intensive Beratung der gesamten Familie soll diese nach einer zwei- bis vierjährigen Betreuungszeit die Erziehung wieder alleine bewältigen können.

Arbeitsprinzipien

Grundlage ist ein individueller Handlungsplan, in dem die Zielvorstellung und Methoden für die sozial-, heilpädagogische und therapeutische Arbeit mit dem Kind festgelegt werden.

In diese Arbeit wird grundsätzlich die Familie und das Umfeld des Kindes mit einbezogen soweit notwendig findet eine enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen statt.

Zusammenarbeit mit der Förderschule

Die Kinder der HPT in der Friedrichstraße besuchen die Elisabeth-Weber-Schule.

In regelmäßigen Absprachen und gemeinsamen Konferenzen werden für jedes Kind spezielle Programme und gemeinsame Erziehungs- und Förderpläne entwickelt.

Die Außenstelle in Theilheim ist eine Heilpädagogische Tagesstätte mit integrierter Stütz- und Förderklasse der trägereigenen Elisabeth-Weber-Schule. Dort arbeiten die Fachkräfte der Jugendhilfe mit den Fachkräften der Schule ganztägig, eng verknüpft und integriert.

Dies ermöglicht die flexible Anpassung der Zeitstrukturen an die Lernmöglichkeiten der dort betreuten Kinder.

Arbeitsweisen

- Eingangs- und Verlaufsdagnostik
- Heilpädagogische Gruppenarbeit zum Erleben und Bewältigen von Alltagssituationen
- Schulische Förderung
- Hausaufgabentrainings für Eltern
- Spieltherapie
- Erlebnispädagogische Aktivitäten
- Training zur Entwicklung sozialer Kompetenz
- Psychomotorik, Motopädie
- Eltern und Familienberatung
- Väter-Kinder und Mütter-Kinder Wochenenden
- Reflektierende Teamarbeit



Wir helfen Kindern

- deren Erziehung die Eltern weitgehend überfordert,
- die in ihrem Verhalten auffällig, z.B. aggressiv, passiv oder gehemmt sind,
- die wegen ihrer Verhaltensauffälligkeiten in Schulschwierigkeiten geraten oder die wegen ihrer Schulschwierigkeiten verhaltensauffällig sind,
- die nicht altersgemäß entwickelt sind; sei es in ihrer sozialen Wahrnehmung, ihren Bewegungsabläufen oder ihrer Konzentrationsfähigkeit,
- die Angstzustände oder ein zu geringes Selbstbewusstsein haben, zu impulsiv und ablenkbar sind und Schwierigkeiten im Kontakt zu Gleichaltrigen haben,
- die unter Teilleistungsstörungen leiden.

Aufnahme

Die Entscheidung für eine Aufnahme fällt erst nach einem gemeinsamen Gespräch aller Beteiligten und einer gesicherten Kostenerstattung.

Voraussetzung ist, dass die Familie bereit und in der Lage ist, die heilpädagogische Arbeit längerfristig mitzutragen.